

Discover Namibia, 13 Tage

Entdecken Sie die beeindruckend Tier- und Pflanzenvielfalt des Etosha Nationalparks, eine der letzten wirklich unberührten Wildnis Regionen, das Damaraland. Lassen Sie sich faszinieren von Wüstenelefanten. Außerdem entdecken Sie die gespenstische Abgeschiedenheit der Skelettküste und die endlose Namib Wüste. Diese Regionen machen Namibia zu einem unvergesslichen Reiseziel.

1. Tag: Zentral Namibia

Wir treffen unseren Safari Reiseleiter am Flughafen oder im vorgebuchten Hotel und fahren gleich weiter nach Windhoek, wo wir am Nachmittag einen lokalen Guide treffen und zusammen mit ihm nach Katatura fahren, wo wir auf einem traditionellen Markt den Menschen beim Handeln zuschauen und an einem „Kapana“ Stand lokale Fleischspezialitäten, die auf dem Feuer zubereitet werden, verköstigen. Nutzen Sie die Gelegenheit an den einzelnen Ständen die Auswahl verschiedener Snacks zu probieren. In einem „Shebeen“ stossen Sie zu afrikanischen Rhythmen mit einem kalten Namibischen Bier an bevor Sie Katatura verlassen und zu einer privat geführten „Craft-Brauerei“ fahren, um hier dem Braumeister über die Schulter zu schauen und dessen Erzeugnisse probieren. Im Anschluss an die Tasting Tour verweilen wir im Roof of Africa Restaurant, um hier das hervorragende Abendessen zu einem der mit Gold prämierten Biere zu geniessen.

Übernachtung: AVANI Windhoek Hotel - Abendessen

2. Tag: Etosha Nationalpark

Unsere erste Safari erwartet uns heute! Nach dem Frühstück reisen wir via Otjiwarongo und Outjo an die Grenze des weltbekannten Etosha Nationalparks. Den von 114 verschiedenen Tier- sowohl wie 340 verschiedenen Vogelarten bewohnten Nationalpark besuchen wir bereits am Nachmittag auf einer unvergesslichen Wildbeobachtungsfahrt zusammen mit unserem Reiseleiter. Unsere rustikale Safari Lodge befindet sich in der Nähe der Parkgrenze und ermöglicht es somit, die Vielfältigkeit des Naturschutzgebietes in Fülle und ausreichender Zeit zu genießen. Der Etosha Nationalpark zählt mit einer Größe von über 22'000 Quadratkilometern nicht nur zu Afrikas größten Nationalparks, sondern ist auch einer der artenreichsten Naturschutzparks der Welt. Die riesige Etosha Salzpfanne, woher der Park auch seinen Namen bekommt, schimmert regelrecht mit Fatamorganen und fasziniert immer wieder durch ihre unendliche Weite.

Übernachtung: Etosha Village – Frühstück, Abendessen

3. Tag: Etosha Nationalpark

Heute erleben wir den gesamten Etosha Nationalpark in seiner ganzen Vielfalt und die Wildnis aus nächster Nähe. Schon seit mehr als 100 Jahren leben hier Zebra, Elefant, Giraffe, Streifengnu, Oryx, Springbock, Kudu oder seltene Tiere wie das Schwarznasen Impala komplett ungestört. Die Touristenautos auf den wenigen staubigen Strassen werden da kaum eines Blickes gewürdigt. Der Tierreichtum ist überwältigend. Mit einer Portion Glück kann man die nachtaktiven Tiere wie Löwen, Leoparden und Geparden, Hyänen oder Schakale am frühen Morgen oder am späten Abend durch den Busch streifen sehen. Auch für Vogelliebhaber ist Etosha mit Hunderten von dokumentierten Arten ein Paradies. Die Etosha Pfanne selbst, eine gigantisch grosse Salzpfanne, flimmert je nach Jahreszeit trocken staubig in der Mittagshitze oder aber sie lockt, nach Regenfällen, abertausende von Zugvögeln an. Am Abend geht es zurück zu unserem Camp in der Nähe des Andersson Gates.

Übernachtung: Etosha Village – Frühstück, Abendessen

4. Tag: Kaokoland

Nach dem Frühstück erkunden wir den westlichen Teil der Etosha Nationalparks und verlassen den Park durch das Galton Gate. Jetzt geht es weiter ins Kaokoland. Wir erreichen am Nachmittag unser Landhotel, welches oben auf einer kleinen Bergkuppe liegt und uns die endlose Buschlandschaft des Kaokolandes darbietet. Unsere Zimmer und Terrassen bieten einen fast unendlichen Blick auf die weitläufige Savannenlandschaft. Zur Abkühlung steht uns eine erfrischendes Pool zur Verfügung.

Übernachtung: [Opuwo Country Lodge](#) – Frühstück, Abendessen

5. Tag: Kaokoland

Wir freuen uns auf den heutigen Tag, der mit einer umfangreichen kulturellen Begegnung der Himba beginnt. Wir besuchen am Vormittag ein traditionelles Dorf und erhalten hier authentische Einblicke in diese naturverbundene Kultur. Sie leben immer noch als Nomaden, wie vor Hunderten von Jahren und ziehen mit Ihren Viehherden durch das Land – immer dem wenigen Wasser und der Vegetation nach. Die Behausungen aus Mopane-Ästen, Lehm und Kuhdung sind nur temporär. Rinderherden sind im Zentrum der Kultur. Hier lernen Sie alles über Brautpreise, warum Dickmilch so lecker ist und welche Bedeutung einem Rind zukommt.

Übernachtung: [Opuwo Country Lodge](#) – Frühstück, Abendessen

6. Tag: Damaraland

Nach einem frühen Frühstück fahren wir wieder am Grenzzaun des Etosha Nationalparks nach Süden zur Hobatere Konzession, das eine grosse Vielfalt an Wildtieren, darunter Elefanten und Löwen, beherbergt. Im Sinne des Naturschutzes setzt sich die Lodge aktiv für das Zusammenleben von Mensch und Natur ein. Wir haben am Nachmittag die fakultative Möglichkeit einen sachkundigen Ranger auf einer geführten Pirschfahrt zu begleiten, bei der wir das Konzessionsgebiet erkunden, mehr über die Pflanzen- und Vogelwelt erfahren und die erstaunlichen Termitenhügelstrukturen zwischen grossen Mopane-Bäumen bewundern. Mit etwas Glück können wir sogar eine Elefantenherde oder ein lokalen Löwenrudel entdecken.

Übernachtung: Hobatere Lodge - Frühstück, Abendessen

7. Tag: Damaraland

Heute verlassen wir die Hobatere Konzession und besuchen zuerst das UNESCO Weltkulturerbe - Twyfelfontein, das grösste „open-air Museum“ im südlichen Afrika. Hier begleitet uns ein lokaler Damara Guide auf dem Rundgang zu den verschiedenen Felsgravuren. In einem Living Museum der Damara erfahren wir hautnah alles über Tradition und Kultur. Die Damara sind hier zu Hause – mit den Buschmännern gehören sie zu den eigentlichen Ureinwohnern des südlichen Afrikas. Wir fahren anschliessend weiter in die Umgebung des Brandberg Massivs (mit 2.579 m die höchste Erhebung Namibias). Hier liegt unsere Lodge direkt am Ugab Trockenfluss, der die Heimat der bekannten Wüstenelefanten ist. Diese können wir mit etwas Glück direkt von der Lodge aus beobachten. Wer möchte kann

fakultativ am Nachmittag diese und die Landschaft entlang des Ugab Trockenflusses im offenen Safari Fahrzeug erkunden.
Übernachtung: Ondjamba Hills – Frühstück, Abendessen

8. Tag: Damaraland

Auf eine erlebnisreiche Erkundungsfahrt durch die teils unberührte Landschaft der Otjimboyo Konzession brechen wir am frühen Morgen auf. Denn jetzt ist die beste Zeit, die Kamera zu zücken, um das Farbenspiel zum Sonnenaufgang und den teils noch im Küstennebel eingehüllten majestätischen Brandberg einzufangen. Anschliessend führt uns der Weg weiter in das Flussbett, des meist trockenen Ugab Flusses, vorbei an den ein oder anderen Bauminselfen, wo es durchaus spannend werden kann. Mit Glück stossen wir hier auf die berühmten Wüstenelefanten. Diese einzigartigen Tiere entspannen im Schatten von uralten Kameldornbäumen und geniessen die ein oder andere Schote als Snack. Zurück am Camp haben wir noch Zeit uns die Füsse zu vertreten. Angeboten wird zum Sonnenuntergang eine kleine Sundowntour bei der man den Tag im Abendrot abrunden kann.

Übernachtung: Ondjamba Hills – Frühstück, Pickenick Mittagessen, Abendessen

9. Tag: Spitzkoppe & Swakopmund

Eine frühe Abfahrt bringt uns heute via den Minenort Uis zur Spitzkoppe, auch Matterhorn Namibias genannt. Man muss aber definitiv kein Bergsteiger sein, um die Spitzkoppe zu lieben. Die bizarren Formationen der roten Granitfelsen vor dem stahlblauen Himmel lassen niemanden kalt und hinter jeder Wegbiegung verbirgt sich eine tolle neue Fotokulisse. Sogar kleine mit Wasser gefüllte „Rockpools“ finden wir hier nach guten Regenjahren mitten in der Namib Wüste. Nach Wüste und Natur haben wir uns alle ein wenig Verwöhn-Programm verdient und fahren an den Atlantischen Ozean. „Swakop“, wie der zwischen heißer Namib-Wüste und kaltem Atlantik liegende Ort liebevoll von Einheimischen genannt wird, bietet genau das: Gemütliche Restaurants und Cafés in wunderbar hergerichteten Kolonialhäusern, eine Strandpromenade, Palmen und eine neu renovierte Jetty, die auf den Atlantik hinausführt. Sogar eine kleine aber feine Fußgängerzone mit Souvenirshops und Buchläden erwartet Sie. Wir beziehen unser Hotel 4 mitten in der Stadt. Von hier aus können wir alles zu Fuß unternehmen und am Abend schon einmal planen, wer am nächsten Tag alles was unternehmen möchte.

Übernachtung: Swakopmund Plaza Hotel – Frühstück

10. Tag: Swakopmund

Nicht ohne Grund wird Swakopmund „Namibias Spielplatz“ genannt. Spätestens in den großen Sommerferien strömen Namibier aus allen Landesteilen in den kleinen Küstenort, denn hier kommt jeder auf seine Kosten. Sie müssen sich nur entscheiden, auf welche geführte Aktivität Sie am meisten Lust haben: Enthalten ist die Living Desert Tour, die Ihnen die kleinen Wunder der Wüste näher bringt. Weitere alternative Aktivitäten sind unter anderem ein Adrenalin-Kick beim Sandboarden oder Quad-Biken in den nahegelegenen Dünen, oder doch ein atemraubender Fallschirmsprung? Sogar Rundflüge über die Namibdünen und entlang der Skelettküste starten von hier. Genauso gut können Sie auch bei einem Spaziergang am Meer die Seele baumeln lassen, sich durch die Cafés und Eisdielen probieren und in den schönen Souvenirläden stöbern. Abends kommen wir dann in einem der gemütlichen Restaurants wieder zusammen. Wie sich das für einen Küstenort gehört, kommen Liebhaber von Meeresfrüchten und Fischgerichten voll auf ihre Kosten.

Übernachtung: Swakopmund Plaza Hotel – Frühstück

11. Tag: Namib Wüste

Gerade erst haben wir dem Atlantik und der frischen Meeresbrise Adieu gesagt, da hat uns die flirrende Hitze der Namib schon wieder eingefangen. Wir durchqueren eine schier endlose Wüstenebene sowie den bizarren Kuiseb Canyon und erreichen am Nachmittag Sossusvlei. Zeit genug für einen Sprung in den erfrischenden Pool und für eine Wanderung oder Naturrundfahrt mit der Lodge. Wenn die untergehende Sonne die umliegenden Berge blau verfärbt, wissen wir wieder einmal, dass wir gerade an keinem anderen Ort der Welt sein möchten (Aktivitäten nicht inklusive).

Übernachtung: The Elegant Desert Camp / The Elegant Desert Lodge – Frühstück, Abendessen

12. Tag: Sossusvlei / Namib Wüste

Heute heisst es früh aufstehen! Wir fahren heute zu den eindrucksvollen Sossusvlei Dünen. Der Ausblick vom Herz der Namib auf das rotschimmernde Dünenmeer im Licht der frühen Sonnenstrahlen ist unvergesslich. Hier beim Sossusvlei, wo das Wasser vom Tsauchab-Fluss alle paar Jahre in einer guten Regenzeit zwischen den mächtigen Dünen versickert, schenkt uns die Natur grandiose Anblicke. Die weissen, meist ausgetrockneten Lehmpannen (vleis) leuchten mit den roten Dünen und dem tiefblauen Himmel um die Wette. Verwitterte Kameldornbäume sorgen im Deadvlei für die nötigen Kontraste. Anschliessend besuchen wir den Sesriem Canyon, der vor Millionen von Jahren vom Tsauchab Fluss gebildet wurde. Der Canyon ist rund 1 km lang und stellenweise eine 30 m tiefe und schmale Schlucht. Zurück in unserer Unterkunft, freuen wir uns, den spektakulären Sonnenuntergang von der Terrasse aus zu geniessen.

Übernachtung: The Elegant Desert Camp / The Elegant Desert Lodge – Frühstück, Abendessen

13. Tag: Abreise

Nach dem Frühstück nehmen wir schweren Herzens Abschied. Der endlose Himmel zeigt sich noch einmal von seiner besten Seite, bevor wir zurück in die Hauptstadt Windhoek fahren. Ende der Reise oder individuelle Verlängerung. Frühstück

Inbegriffen

Rundreise gemäss Programm
Deutsch/englisch sprechende Reiseleitung
Unterkunft gemäss Programm
Mahlzeiten: 12 x Frühstück, 10 x Abendessen
Eintrittsgebühren
Stilles Wasser im Reisefahrzeug
Aktivitäten gemäss Programm

Nicht inbegriffen

Flug ab/bis Schweiz
Nicht erwähnte Mahlzeiten und Aktivitäten
Trinkgelder für Fahrer/Reiseleiter

Gruppengröße

Min. 2 , max. 14 Personen

Reisedaten

Die Reise findet an fixen Daten statt, die Ihnen unsere [Afrika Spezialisten](#) gerne auf Anfrage bekannt geben.

Preis

Discover Namibia, 13 Tage



13 Tage/12 Nächte ab/bis Windhoek

- Highlights:
Swakopmund
Etosha Nationalpark
Skelettküste
Unberührte Wildnis – Damaraland
Riesige Sanddünen von Sossusvlei

ab CHF 2686.- pro Person



